

# Die Reichweite des Erbstatuts in Abgrenzung zum Sachenrechtsstatut anhand der Europäischen Erbrechtsverordnung 650/2012

Bearbeitet von  
Teresa Lechner

1. Auflage 2017. Buch. 344 S. Softcover  
ISBN 978 3 8487 4173 1  
Format (B x L): 15,4 x 22,6 cm  
Gewicht: 509 g

[Recht > Zivilrecht > Internationales Privatrecht](#)

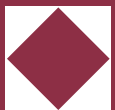
schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Teresa Lechner

Die Reichweite des Erbstatuts in Abgrenzung zum  
Sachenrechtsstatut anhand der Europäischen  
Erbrechtsverordnung 650/2012



Internationales und europäisches  
Privat- und Verfahrensrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Heinrich Dörner, Universität Münster

Prof. Dr. Burkhard Hess,

Max Planck Institute Luxembourg for International,  
European and Regulatory Procedural Law

Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Universität zu Köln

Band 19

Teresa Lechner

Die Reichweite des Erbstatuts in Abgrenzung zum Sachenrechtsstatut anhand der Europäischen Erbrechtsverordnung 650/2012



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Passau, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-4173-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-8482-8 (ePDF)

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	19
Teil 1: Einführung	23
A. Vermächtnisse als Vindikationslegate	26
B. Anerkennung dinglich wirkender Teilungsanordnungen	27
C. Berücksichtigung eines dinglichen Nießbrauchs	27
D. Besondere Erwerbsverfahren	28
E. Zusammenfassende Darstellung des Untersuchungsgegenstandes	29
Teil 2: Qualifikation - Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachenrechtsstatut im Rahmen der EuErbVO	31
A. Grundlagen der Qualifikation	31
B. Bestimmung der Reichweite des Erbstatuts unter Anwendung rechtsvergleichender Ansätze	35
C. Auslegung anhand der klassischen Kriterien	62
D. Fazit zu Teil 2	178
Teil 3: „Auswege“ aus dem Erbstatut	182
A. Art. 30 EuErbVO	182
B. Berücksichtigung von Eingriffsnormen im Übrigen	188
C. Art. 31 EuErbVO	191
D. Ordre public, Art. 35 EuErbVO	252
E. Fazit zu Teil 3	289

*Inhaltsübersicht*

Teil 4: Konsequenzen für die Praxis	292
A. Allgemeines zum Europäischen Nachlasszeugnis	292
B. Das Europäische Nachlasszeugnis als Basis für Register- eintragungen	296
C. Fazit zu Teil 4	303
Teil 5: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	305
A. Die Qualifikationsfrage	305
B. „Auswege“ aus dem Erbstatut	306
C. Das Europäische Nachlasszeugnis	308
D. Ausblick	308
Literaturverzeichnis	311
Ausländische Gesetze	337
Anhang	339
Sachregister	343

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Teil 1: Einführung	23
A. Vermächtnisse als Vindikationslegate	26
B. Anerkennung dinglich wirkender Teilungsanordnungen	27
C. Berücksichtigung eines dinglichen Nießbrauchs	27
D. Besondere Erwerbsverfahren	28
E. Zusammenfassende Darstellung des Untersuchungsgegenstandes	29
Teil 2: Qualifikation - Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachenrechtsstatut im Rahmen der EuErbVO	31
A. Grundlagen der Qualifikation	31
I. Das Wesen der Qualifikation	31
II. Qualifikation bei vereinheitlichtem Kollisionsrecht	32
B. Bestimmung der Reichweite des Erbstatuts unter Anwendung rechtsvergleichender Ansätze	35
I. Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachenrechtsstatut in den Mitgliedstaaten vor Schaffung der Verordnung	35
1. Deutschland	35
a) EGBGB	35
(1) Allgemeine Abgrenzung	36
(2) Besonderheiten bei Singularsukzession	37
(3) Einordnung notwendiger Vollzugsakte	41
(4) Besondere Erwerbsarten	41
b) Völkerrechtliche Verträge	42
(1) Deutsch-türkischer Konsularvertrag	43
(2) Deutsch-sowjetischer Konsularvertrag	44
(3) Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen	45
c) Zwischenfazit	46
2. Frankreich	46
3. Spanien	49



*Inhaltsverzeichnis*

4. Italien	50
5. Österreich	51
6. Vereinigtes Königreich	53
7. Belgien	57
8. Auswertung	58
II. Reichweite des Erbstatuts in der Haager Konvention über das auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anwendbare Recht von 1989	60
C. Auslegung anhand der klassischen Kriterien	62
I. Einzelrechtsnachfolge	63
1. Wortlautauslegung	63
a) Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 23 Abs. 1 EuErbVO	64
b) Art. 23 Abs. 2 lit. e EuErbVO	66
c) Art. 23 Abs. 2 lit. b und j EuErbVO	70
d) Art. 1 Abs. 2 EuErbVO	72
(1) Art. 1 Abs. 2 lit. k EuErbVO	73
(2) Art. 1 Abs. 2 lit. l EuErbVO	74
e) Fazit	81
2. Systematische Auslegung	82
a) Analyse der Ausnahmeregelungen	82
(1) Gesellschaftsrecht, Art. 1 Abs. 2 lit. h und i EuErbVO	82
(2) Schenkungen und Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall, Art. 1 Abs. 2 lit. g EuErbVO	91
(3) Rückschlüsse aus Art. 29 EuErbVO	99
(4) Der Trust, Art. 1 Abs. 2 lit. j EuErbVO	101
(5) Zwischenfazit	104
b) Erwägungen aus den Zuständigkeitsregelungen	105
c) Rückschlüsse aus Art. 31 EuErbVO	106
d) Inhalt und Funktion des Europäischen Nachlass- zeugnisses	106
e) Fazit	109
3. Telos	109
a) Ziele der Verordnung – die Verfahrensökonomie	110
b) Ausübung des Privateigentums	113
c) Prinzip der Nachlassseinheit	114
d) Hintergründe der Wahl des gewöhnlichen Aufenthalts als Anknüpfungskriterium	118

e)	Kollisionsrechtliche Interessen	121
	(1) Das Bündelungsmodell	121
	(2) Untersuchung der Elementkollisionsnormen des Erb- und Sachenrechtsstatuts	123
	(3) Qualifikation der Regelungen des Erwerbs von Todes wegen	124
	(a) Frankreich	124
	(b) Italien	125
	(c) Spanien	126
	(d) Auswertung	127
	(e) Art. 23 Abs. 2 lit. g EuErbVO	127
	(4) Verwirklichung kollisionsrechtlicher Interessen bei hypothetischer Zuordnung zu einem Statut	129
f)	Fazit	133
4.	Entstehungsgeschichte	134
a)	EU-interne Materialien	134
	(1) Art. 1 Abs. 2 lit. k und l EuErbVO	135
	(2) Art. 9 des Verordnungsentwurfs	139
	(3) Art. 20a des Verordnungsentwurfs	141
b)	EU-externe Materialien	142
	(1) Studien	142
	(a) DNotI-Studie	142
	(b) MPI-Studie	143
	(c) Heidelberger Stellungnahme	145
	(d) Zwischenfazit	148
	(2) Stellungnahmen zum Grünbuch	148
	(a) Stellungnahmen der Mitgliedstaaten	148
	(b) Stellungnahmen von Interessensvereinigungen	151
	(3) Stellungnahmen zum Verordnungsvorschlag	153
c)	Fazit	154
5.	Europarechtliche Grenzen – Die Reichweite der Unionskompetenz	155
	a) Kompetenznorm des Art. 81 AEUV	155
	b) Subsidiaritätsprinzip	157
6.	Fazit	159
II.	Dingliche Vollzugsgeschäfte	161
1.	Wortlaut des Art. 23 und des Art. 1 Abs. 2 lit. l EuErbVO	161

*Inhaltsverzeichnis*

2. Funktionale Betrachtung dinglicher Vollzugsgeschäfte	164
III. Sonderfall Einantwortung	166
1. Österreichischer Erblasser mit letztem gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland	168
a) Regelanknüpfung	168
b) Anknüpfung bei Rechtswahl zugunsten des österreichischen Rechts	169
2. Deutscher Erblasser mit letztem gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich	172
a) Regelanknüpfung	172
b) Anknüpfung bei Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts	174
3. Fazit	175
IV. Die Nachlassabwicklung im Common Law	176
1. Qualifikation des Erwerbs von Todes wegen	176
2. Sonderregelung des Art. 29 EuErbVO	177
D. Fazit zu Teil 2	178
Teil 3: „Auswege“ aus dem Erbstatut	182
A. Art. 30 EuErbVO	182
I. Anwendungsbereich des Art. 30 EuErbVO	182
II. Anwendung im konkreten Fall	186
1. Deutschland	186
2. Österreich	188
B. Berücksichtigung von Eingriffsnormen im Übrigen	188
C. Art. 31 EuErbVO	191
I. Anwendbarkeit des Art. 31 EuErbVO	191
II. Anwendung im konkreten Fall	197
1. Grundsätze der Anwendung	197
2. Differenzierung nach den unterschiedlichen Instituten	198
a) Vindikationslegate	198
(1) Allgemeines	198
(2) Eigentum als Recht	200
(3) Ausgestaltung in den verschiedenen Mitgliedstaaten	201
(a) Frankreich	201
(b) Italien	216

(c) Spanien	218
(d) Zwischenfazit	220
b) Dingliche Teilungsanordnung und dingliche Wirkung der gesetzlichen Erbteilung	221
(1) Frankreich	222
(2) Italien	226
(3) Spanien	227
(4) Zwischenfazit	229
c) Dinglicher Nießbrauch	229
(1) Frankreich	231
(2) Spanien	233
(3) Auswertung	234
(4) Zwischenfazit	238
3. Fazit	239
III. Weitergehende Berücksichtigung des Einzelstatuts	239
1. Vereinbarkeit dinglich wirkender Institute mit dem deutschen Sachenrecht	243
a) Numerus clausus	244
b) Publizitätsprinzip	245
c) Verkehrsschutz	250
d) Bestimmtheitsgrundsatz	251
2. Fazit	252
D. Ordre public, Art. 35 EuErbVO	252
I. Grundlagen des ordre public	252
1. Mechanismus des ordre public	252
2. Europäischer ordre public	255
II. Anwendung im Rahmen der Erbrechtsverordnung	259
III. Anwendung auf konkrete Fallgruppen	260
1. Verstoß gegen wesentliche Grundsätze des deutschen Sachenrechts	260
2. Verstoß gegen wesentliche Grundsätze des deutschen Erbrechts	261
a) Wesentliche Grundsätze des deutschen Erbrechts	261
(1) Grundsatz der Universalsukzession	261
(2) Schutz der Nachlassgläubiger	262
b) Stellenwert der Grundsätze – Interessenwertung des deutschen Erbrechts	264
(1) Vertrag zugunsten Dritter	264

*Inhaltsverzeichnis*

(2) Schenkung auf den Todesfall	268
(3) Anerbenrecht (Art. 64 EGBGB)	270
(4) Nachfolge in Personengesellschaften	272
(5) § 2110 Abs. 2 BGB	273
(6) Nachfolge in das Mietverhältnis	275
(7) Weitere Aspekte	275
(8) Fazit	276
c) Offensichtlichkeit des Verstoßes	277
(1) Vindikationslegat	278
(2) Dingliche Teilungsanordnung	281
(a) Frankreich	281
(b) Italien	282
(c) Spanien	283
(d) Zwischenfazit	286
(3) Dinglicher Nießbrauch	286
d) Fazit	288
E. Fazit zu Teil 3	289
Teil 4: Konsequenzen für die Praxis	292
A. Allgemeines zum Europäischen Nachlasszeugnis	292
I. Verfahren	293
II. Inhalt	294
B. Das Europäische Nachlasszeugnis als Basis für Register- eintragungen	296
I. Europäisches Nachlasszeugnis und Singularsukzession	297
II. Anforderungen an ein Eintragungsdokument	299
C. Fazit zu Teil 4	303
Teil 5: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	305
A. Die Qualifikationsfrage	305
B. „Auswege“ aus dem Erbstatut	306
C. Das Europäische Nachlasszeugnis	308
D. Ausblick	308

*Inhaltsverzeichnis*

Literaturverzeichnis	311
Ausländische Gesetze	337
Anhang	339
Sachregister	343